

Nach der Schule geht`s in den Niederlanden weiter

Gründe für ein Studium in den Niederlanden

1. Die niederländischen Universitäten und Fachhochschulen sind dafür bekannt, die neuste Technik bereit zu stellen.
2. Seminare bestehen meistens aus nicht mehr als 15 Studierenden - Lernende werden so sehr individuell begleitet.
3. Die Lernmethoden sind innovativ: statt Referate werden Problemstellungen und Theorien selbstständig erarbeitet oder es werden Projekte durchgeführt.
4. Auch wenn man zu Beginn neuen und unbekanntem Situationen ausgesetzt wird, die man erst mal meistern muss: sie werden für das Arbeitsleben sehr nützlich sein.
5. Es gibt viele spezialisierte Bachelor oder Master-Studiengänge die in Deutschland nicht als eigenständiges Studium angeboten werden wie zum Beispiel Physiotherapie oder Human-Computer-Interaction.



Qualität der Universitäten

Die niederländischen Universitäten sind in der Regel nicht nur auf dem neusten Stand der Technik, sondern erfreuen sich auch in internationalen Rankings einer hohen Anerkennung.

Die top Universitäten der Niederlande:

- *Technische Universiteit Delft* (Platz 57 weltweit, Stand 2021)
- *Universiteit van Amsterdam*
- *Wageningen University + Research*

Die Voraussetzungen für ein Studium in den Niederlanden

- Es gibt keinen Numerus Clausus, wohl aber einen Numerus Fixus: eine feste Anzahl an Studienplätzen, über deren Vergabe bei zu hohen Bewerberzahlen das Los entscheidet.
- Schulische und sprachliche Kriterien für die Zulassung sind in der Regel weniger streng als in Deutschland.
- Lernt man Niederländisch bis zum Ende der Oberstufe, so reicht dies in aller Regel aus.
- Viele Hochschulen bieten englisch- oder sogar deutschsprachige Studiengänge an, aber nach wie vor gilt: die Unterrichtssprache ist bei den meisten Studienangeboten Niederländisch.
- In den Niederlanden zahlt man Studiengebühren („wettelijk collegegeld“): diese belaufen sich auf 2200 € (2022/2023) pro Studienjahr